WMS
Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen

Presseinformation

WMS beteiligt sich an Dresdner Integrationsspezialisten TRANSCONNECT GmbH und stärkt den IT-Standort Sachsen

Der WMS Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen beteiligt sich an der Dresdner TRANSCONNECT GmbH, die bislang als SQL Projekt AG firmierte. Das 1992 gegründete Softwareunternehmen verbindet Systeme, automatisiert Geschäfts- und Verwaltungsprozesse, erbringt Services für Dateninfrastrukturen und individuelle Softwareentwicklung. Im Zuge des Einstiegs scheiden zwei Altgesellschafter aus; die geschäftsführenden Gesellschafter Jens Gärtner und Stefan Ehrlich bleiben mehrheitlich beteiligt.

Leipzig/Dresden, 23. November 2026. Der WMS Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen hat ein Drittel der Geschäftsanteile an der TRANSCONNECT GmbH erworben. Dabei übernimmt er die Anteile von Jürgen Bittner, der das Unternehmen 1992 gegründet hat, sowie von Helmar Lieber. Jens Gärtner und Stefan Ehrlich, die das Unternehmen seit der Nachfolgeregelung im Jahr 2018 gemeinsam führen, bleiben mehrheitlich beteiligt und als geschäftsführende Gesellschafter an Bord. Über den Anteilserwerb hinaus stellt der WMS Wachstumskapital für die Weiterentwicklung des Produktportfolios und den strategischen Ausbau bereit und begleitet die weitere Entwicklung des Softwareunternehmens als aktiver Gesellschafter.

Mit dem Einstieg stärkt der WMS gezielt ein in Sachsen gewachsenes Technologieunternehmen und setzt ein weiteres Zeichen für den regionalen IT-Standort. Was 1992 mit Datenbanklösungen begann, ist heute ein Leistungsspektrum aus Prozessautomatisierung, Integration, Dateninfrastrukturen und Individualentwicklung. Im Zuge der Transaktion hat das Unternehmen zudem ein Rebranding umgesetzt. Aus der SQL Projekt AG wurde die TRANSCONNECT GmbH. Mit dem Namen ihrer Automatisierungsplattform TRANSCONNECT bringt die Gesellschaft Produkt, Marke und Firma in Einklang.

Die Integrationsplattform TRANSCONNECT (www.transconnect.io) verbindet Anwendungen, Daten, Prozesse und KI-Agenten und automatisiert die Arbeitsabläufe dazwischen. Mehr als 900 Konnektoren binden auch gewachsene Systemlandschaften an, ohne bestehende Anwendungen zu ersetzen. So können Unternehmen und Verwaltungen manuelle Übertragungen abbauen und ihre Fachbereiche entlasten. Die Daten bleiben dabei unter eigener Kontrolle, ob im eigenen Rechenzentrum oder in der Cloud.

Über 300 TRANSCONNECT-Installationen und mehr als 2.000 umgesetzte Implementierungen in der Industrie und der öffentlichen Verwaltung bilden eine belastbare Basis für den nächsten Entwicklungsschritt. Künftig wird das Unternehmen sein Angebot um eine as-a-Service-Plattform erweitern und die Prozessautomatisierung und das Prozessmanagement im Zusammenspiel mit künstlicher Intelligenz für Industrie und öffentliche Verwaltung in die nächste Generation führen.

„Mit dem WMS gewinnen wir einen langfristig orientierten Partner, der unsere strategische Ausrichtung unterstützt und uns aktiv begleitet. Wir bleiben ein etablierter Realisierungspartner für Prozessautomatisierung in Industrie und öffentlicher Verwaltung und führen die Geschichte der SQL Projekt AG fort: Services für Dateninfrastrukturen und Individualentwicklung bleiben ein fester

Teil unseres Angebots“, sagt Stefan Ehrlich, geschäftsführender Gesellschafter der TRANSCONNECT GmbH.

Für den WMS verbindet die Beteiligung technologische Substanz mit weiterem Wachstumspotenzial. „TRANSCONNECT steht beispielhaft für die technologische Kompetenz, die Sachsen als IT-Standort auszeichnet. Das Unternehmen verfügt über tiefes Integrationswissen und eine über viele Jahre gewachsene Marktposition. Gemeinsam wollen wir diese Basis nutzen, um weiteres Wachstum aus Sachsen heraus zu ermöglichen“, erklärt Harald Rehberg, Geschäftsführer des WMS.

Mit TRANSCONNECT investiert der WMS erneut in ein etabliertes sächsisches Technologieunternehmen und unterstreicht seinen Ansatz, Gesellschafterwechsel und Nachfolgelösungen mit gezielter Wachstumsfinanzierung zu verbinden. Für das Unternehmen beginnt damit unter neuem Namen die nächste Wachstumsphase.

Ansprechpartner für Rückfragen

Harald Rehberg (Geschäftsführer WMS) | +49 172 7940774
harald.rehberg@cfh.de | www.wachstumsfonds-sachsen.de

Deal-Team WMS

WMS: Thomas Tettenborn (Investment Director) | Thomas Mackiol (Investment Manager) | Stephan Walther (Investment Manager)

Berater des WMS: Legal · GRUENDELPARTNER (Dr. Mirko Gründel/Dr. Franziska Beier) · Leipzig | Financial/Tax · PURAKON Unternehmensberatung (Jens Titze/Georg Strangalies) · Dresden | Technical · Code & Co (Dan Bender/Ben Hesseldieck) · Berlin

Weitere Informationen

Die **TRANSCONNECT GmbH** (vormals SQL Projekt AG) mit Sitz in Dresden wurde 1992 gegründet. Das Unternehmen verbindet Systeme und automatisiert Prozesse über Systemgrenzen hinweg. Herzstück ist die Automatisierungsplattform TRANSCONNECT®. Services für Dateninfrastrukturen und individuelle Softwareentwicklung sind weitere feste Bestandteile des Angebots. Seit der Gründung vertrauen mehr als 3.000 Kunden auf die Lösungen des Unternehmens. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 50 Mitarbeiter.

Jens Gärtner (Geschäftsführer) | +49 351 876190
jens.gaertner@sql-ag.de | www.transconnect.io

Der **WMS Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen** stellt mittelständischen Unternehmen in Sachsen Eigenkapital für Wachstum, Unternehmensnachfolgen und Transformationsvorhaben zur Verfügung. Hinter dem Fonds stehen als Investoren der Freistaat Sachsen, sächsische Sparkassen, die Bürgschaftsbank Sachsen, die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen sowie die Sächsische Aufbaubank. Mit einem Fondsvolumen von aktuell rund M€ 85 investiert der WMS langfristig in etablierte Unternehmen und unterstützt sie bei der Umsetzung ihrer strategischen Entwicklungsschritte.

Harald Rehberg (Geschäftsführer) | +49 172 7940774
harald.rehberg@cfh.de | www.wachstumsfonds-sachsen.de